

Magere Frauenrente: 603 Euro im Monat

STATISTIK: Arbeitsförderungsinstitut weist auf große Ungleichheiten im Rentensystem hin – „Equal Pension Day“ am 30. Oktober

BOZEN (hil). Knapp über 600 Euro im Monat: Das ist die durchschnittliche Rente einer früheren Arbeitnehmerin der Privatwirtschaft. Das Arbeitsförderungsinstitut (AFI) hat die Renten des Fürsorgeinstituts NISF/INPS und ex INPDAP in Südtirol einer ersten Prüfung unterzogen und festgestellt, dass Frauenrenten im Gegensatz zu Männerrenten äußerst bescheiden ausfallen.

„Wesentlich höher ist die Rente von ehemaligen Bediensteten im öffentlichen Dienst – sie bekommen im Schnitt 1530 Euro, immer brutto versteht sich“, so Silvia Vogliotti, Vizedirektorin des AFI.

Im Vergleich zu Männern schneiden Frauen in beiden Sektoren schlechter ab: „Die monatliche Rente einer Frau von 603 Euro steht 1118 Euro eines Mannes gegenüber, wenn beide Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft waren. Solche Durchschnittsbeträge sind ein beredtes Zeugnis dafür, wie Karrieren und

Renten im Privatsektor



Dolomiten - Infografik: Ch. Staffler

Quelle: NISF/INPS/AFI

Lebensarbeitszeiten zu äußerst ungleichen Renten für Frauen und Männer führen.“

Laut AFI-Direktor Stefan Perini drücken folgende Faktoren die Renten der Frauen: „Im Schnitt ist die Anzahl der eingezahlten Jahren geringer, das Ausmaß der

Arbeitszeit ist niedriger, Frauen unterbrechen ihr Berufsleben wesentlich häufiger – ob aus Gründen der Mutterschaft oder Pflege der Eltern und Großeltern. Zudem sind Frauen in Sektoren beschäftigt, in denen ein niedrigeres Lohnniveau vorherrscht.

Und: Männer steigen in der Karriereleiter häufiger nach oben“, so Perini.

Ebenfalls auffällig: „Viele der heutigen Rentnerinnen erhalten eine Hinterbliebenenrente – also eine Pension, die nicht auf der eigenen, sondern auf der Berufstätigkeit des Ehemannes beruht.

Die durchschnittliche Höhe dieser Rente beträgt 547 Euro.“

Im Unterschied zur Hinterbliebenenrente sei die Altersrente der Frau an das eigene frühere Berufsleben gebunden. „Die Altersrenten für Arbeitnehmerinnen kommen im Durchschnitt auf 649 Euro, die der Arbeitnehmer im Durchschnitt auf 1213 Euro. Entschieden besser haben es Frauen, die im öffentlichen Dienst gearbeitet haben: Sie kommen im Durchschnitt auf eine monatliche Alterspension von brutto 1530 Euro, während Männer als ehemalige Beamte auf 2415 Euro kommen.“

Über die Durchschnittswerte hinaus müsse es eingehendere Analysen geben, denn erst diese würden den Blick auf das ganze Renten-Panorama freigeben, betont das AFI. Weitere Ergebnisse dazu sollen am 30. Oktober im Rahmen des „Equal Pension Day“ vor gestellt werden.

© Alle Rechte vorbehalten